

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Elisabeth Burkart erhält Bürgerpreis **S. 3** **Ausschuss stimmt gegen »KOD«** **S. 3** **Liedl-Bilder zum Jubiläum der Stadt** **S. 3** **Musikalischer Blumenstrauß beim MV** **S. 6** **Mitmachen beim Inline-Cup 2016** **S. 28**

Mit
Stein am Rhein

4. MAI 2016 WOCHE 18 RA/AUFLAGE 20.679 GESAMTAUFLAGE 87.031 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Bezahlbar!

Die Baugenossenschaft Radolfzell wird ihrem Auftrag, für sozialen und bezahlbaren Wohnraum zu sorgen, gerecht: An der Ecke Mezgerwaidring/Ekkehardstraße sollen bis zum Herbst 2017 50 barrierefreie Wohnungen entstehen. Vor allem Wohnungssuchende werden diese Nachricht angesichts der Wohnraumknappheit in Radolfzell gerne vernehmen. Und Mietpreise von unter neun Euro pro Quadratmeter sind die richtige Antwort auf weitere Bauvorhaben, bei denen mit Preisen kalkuliert wird, die sich besonders junge Familien und junge Menschen nicht leisten können. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

»Expression und Konstruktion«

Radolfzell (swb). Der Kunstverein Radolfzell lädt am Freitag, 6. Mai, zur Vernissage der neuen Ausstellung »Expression und Konstruktion« in die städtische Villa Bosch ein. Zu sehen sein werden Werke von Evelina Velkaite (Malerei) und Johannes Kersting (Fotografie). Beginn der Vernissage ist um 19 Uhr. Die Laudatio hält Dr. Günter Baumann. Die Ausstellung selbst ist bis zum 26. Juni dienstags bis sonntags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DREI BRIEFE AN EINEN BESONDEREN MENSCHEN

Sehr persönliche Worte richten in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS drei Menschen an eine im wahrsten Sinne des Wortes »VIP« – eine ganz besonders wichtige Person. Was sie ihr zu sagen haben? Die Leser dürfen gespannt sein. Nur so viel sei verraten: Die Person, um die es geht, hat zu jeder Tageszeit ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, gibt Nachtschwärmern beim Rückflug ins heimische Nest ein wohliges Gefühl von Geborgenheit und bewirkt, dass Erwachsene sich wieder in Kinder verwandeln. Mehr auf den Seiten 9–11.



EIN TAG GOLFSPORT AUF LANGENSTEIN AM 5. MAI

Dem Country-Golfclub Schloss Langenstein bei Orsingen-Nenzingen im Raum Stockach ist ein perfekter Schlag gelungen: Das durch einen Brand im Oktober 2013 zerstörte Clubhaus wurde mit Restaurant, Sonnenterrasse, Golfshop, Entrée und Officebereich neu aufgebaut und wird am Donnerstag, 5. Mai, der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit einem »Tag der offenen Tür« rund um den Golfsport. Und mit Führungen gegen 11 Uhr, Schnupperrgolf, Gemütlichkeit und Kulinarischem. Mehr dazu in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Baugenossenschaft schafft bezahlbaren Wohnraum

50 neue Wohnungen entstehen an der Ecke Mezgerwaidring/Ekkehardstraße bis 2017



Die Vorstandsspitze der Baugenossenschaft Radolfzell stellte das Bauvorhaben der Genossen an der Ecke Mezgerwaidring/Ekkehardstraße vor: Bauleiter Christof Reiner, Architekt Helmut Höner, Wolfgang Herpich, Geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft, Vorstand Günter Reichel, Architekt Michael Höner und Peter Ray, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

swb-Bild: gü

Es handelt sich hier um eines der wichtigsten und größten Vorhaben der vergangenen Jahre«, hob Herpich die Bedeutung des Bauvorhabens hervor. Die Wohnungsgrößen sollen dabei bunt durchmischt werden, wie Architekt Helmut Höner im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. Neben sechs Vier-Zimmer-Wohnungen, werden auch 19 Drei-Zim-

mer-, 17 Zwei-Zimmer- und acht Ein-Zimmer-Wohnungen angeboten. Allesamt barrierefrei, wie Höner weiter hervorhob. Und das aus gutem Grund – nicht nur angesichts des demographischen Wandels der Gesellschaft. »Wir haben wenig Wohnungen in unserem Bestand, die barrierefrei sind. Das wollen wir nun ändern«, sagte Herpich. Die Nachfrage nach

bezahlbarem Wohnraum sei weiterhin ungebrochen. Aus diesem Grund werde die Baugenossenschaft Radolfzell ihrem Auftrag, für bezahlbaren Wohnungsbau zu sorgen, nachkommen und entsprechende Mietpreise anbieten. »Wir werden definitiv unter dem in Radolfzell üblichen Mietpreis für Neubauwohnungen bleiben«, machte Herpich

deutlich. Wie hoch der Mietpreis genau sein werde, dazu wollte der Geschäftsführende Vorstand noch keine Angaben machen. Er betonte allerdings, dass er unter neun Euro pro Quadratmeter bleiben werde. Und die Nachfrage nach den neuen Wohnungen scheint in Radolfzell angesichts der angespannten Wohn- und Mietsituation immens zu sein: Denn die ersten 100 Anfragen liegen bereits vor – obgleich Herpich erklärte, dass noch keine Mietverträge unterzeichnet wurden. »Wir haben auch Interessenten aus Singen und Konstanz, denn es gibt dort kaum noch Wohnungen auf dem freien Markt«, sagte Herpich. Er könne sich in naher Zukunft vergleichbare Projekte – vor allem in der Radolfzeller Nordstadt – vorstellen. Allerdings erst, wenn das Projekt an der Ecke Mezgerwaidring/Ekkehardstraße beendet wurde. Architekt Höner ergänzte: »Günstige Wohnungen können wir nur bauen, wenn es auch günstige Grünstücke gibt.«

Flüchtlingsbetreuung optimieren

Umzug des Flüchtlingswesens in die Untertorstraße 10

Radolfzells (gü). Wie in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses einstimmig beschlossen wurde, wird die Verwaltung des Flüchtlings- und allgemeinen Aufenthaltswesens, die bisher im Bürgerbüro im Rathaus untergebracht war, in die Untertorstraße 10 umziehen. Dort war bisher das Grundbuchamt angesiedelt, das zum 1. Februar 2016 geschlossen wurde. Als Grund für den Umzug nannte

Oberbürgermeister Martin Staab den erheblichen Mehraufwand in der Flüchtlingsbetreuung. »Die immer komplexere Fallbearbeitung ist nicht mehr zu bewältigen. Die Kapazitäten des Bürgerbüros ermöglichen außerdem keine befriedigende Kundenbetreuung«, erklärte der Rathauschef. Die Kundenströme des stark frequentierten Bürgerbüros können bei einer Auslagerung der Aufenthaltsverwaltung erheb-

lich entzerrt werden, so OB Staab weiter. Im Rathaus können sich die Bürgerdienstleistungen zukünftig auf das Einwohnermeldewesen, Pass- und Ausweiswesen, Fundwesen und Personenstandswesen konzentrieren. Jürgen Keck betonte im Zuge dessen, dass das Bürgerbüro dringend personell aufgestockt werden müsse. »Das Personal ist nicht nur durch die Zuwanderung der Flüchtlinge am Anschlag«, sagte er.

Swing und Pop in Moos

Iznang (swb). Am Muttertag, 8. Mai, gibt es in Moos ein ganz besonderes Konzert: Der »Chor am See Iznang«, hervorgegangen aus dem Gesangverein Iznang, tritt unter der Leitung von Klaus Paul und begleitet vom »Jürgen Waidele Trio« im Bürgerhaus Moos auf. Die Abendveranstaltung öffnet ihre Tore um 18 Uhr, um 19 Uhr ist Konzertbeginn. Karten gibt es unter der Telefonnummer 07732/56207 sowie an der Abendkasse.

- Anzeige -

Ein solidarische »Anstifterin«

SPD Radolfzell vergibt Bürgerpreis an Elisabeth Burkart

Radolfzell (gü). Sie ist die erste Vorsitzende des Freundeskreises Asyl und des Fördervereins des Frauenhauses, Mitinitiatorin des Jugendgemeinderates, Mitglied von »Amnesty International«, der Stolpersteininitiative in Radolfzell - die Liste des ehrenamtlichen Engagements von Elisabeth Burkart ist lang und könnte beliebig lange erweitert werden. Aus diesem Grund wurde die Radolfzellerin am vergangenen Montag vom SPD Ortsverein mit dem Bürgerpreis geehrt. Seit 1998 wird der Bürgerpreis an Menschen oder Institutionen, die sich in Radolfzell für das soziale Zusammenleben engagieren, vergeben. 19 Mal ist die Auszeichnung bereits vergeben worden. Zu seinen Trägern zählen unter anderem Stadträtin Emilie Schneider, Gustav Troll, die Patientenfürsprecherinnen Dietlind Heilmann, Ursula von Mackensen und Annemarie Welte, die Baugenossenschaft Radolfzell sowie der Hospizverein Radolfzell und die Nachhilfeeinitiative »Lernspass«. Seit vergangem Montag kann sich nun auch Elisabeth Burkart in die lange Liste der Personen und Gruppierungen, die für besonderes bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet wurden, einreihen.



Laudator Norbert Lumbe und Markus Zähringer, Vorsitzender der SPD Radolfzell, ehrten Elisabeth Burkart mit dem Bürgerpreis des SPD-Ortsvereins. Die Verleihung fand im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal statt.

»Elisabeth Burkart ist ein herausragendes Beispiel für Zivilcourage«, erklärte Markus Zähringer, Vorsitzender der SPD Radolfzell. SPD-Stadtrat und Laudator Norbert Lumbe ergänzte: »Elisabeth Burkart fühlt sich aus tiefster Seele dazu verpflichtet, dort zu helfen, wo ihre Hilfe benötigt wird. Die Öffentlichkeit ist dort, wo sie agiert, allerdings selten zu finden.« Sie fordere stets und unermüdlich dazu auf, sich solidarisch zu zeigen. Oberbürger-

meister Martin Staab pflichtete seinem Vorredner bei: »Die Themen Friede, Erinnerung und Gemeinschaft sind die Ihren.« Er sei froh darüber, dass die SPD das Ehrenamt in der Stadt mit dem Bürgerpreis würdige, denn das Ehrenamt brauche eine öffentliche Bühne. »Vorbilder wie Elisabeth Burkart müssen gezeigt werden, damit sie Nachahmer finden«, sagte der Radolfzeller Rathauschef. Nur im Hintergrund sei dies nicht möglich.

Die Geehrte selbst gab sich bescheiden. Sie habe es nach ihrem Umzug nach Radolfzell nie für möglich gehalten, dass einmal ein OB oder gar ein Laudator im Bürgersaal des Rathauses eine Dankesrede an sie richte. »Um zum Erfolg zu kommen braucht man im Ehrenamt einen langen Atem, mindestens 1.000 Briefe und vor allem Mitstreiter«, forderte Burkart die Bürgerschaft dazu auf, sich ebenfalls ehrenamtlich zu beteiligen.

Noch Plätze frei im Zirkuszelt

Radolfzell (swb). In den Pfingstferien vom 17. bis 21. Mai ist der Zirkus »Bingo« wieder im KinderKulturZentrum Lollipop zu Gast. Damit heißt es erneut: Manege frei für alle, die sich als Zirkuskünstler versuchen wollen. Der Familienzirkus aus Horb kooperiert in bewährter Weise mit Zirkuspädagoge Klaus Riedel (»Klarifari«). Im echten Zirkuszelt kann von Dienstag bis Freitag alles probiert werden, was die Zirkuswelt so schillernd macht: Trapez, Clownerie, Akrobatik, Zauberei, Jonglieren und vieles mehr. Geübt wird täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

Am Samstagvormittag findet dann die Generalprobe statt und nachmittags um 14 Uhr steigt die große Abschlussauf-führung. Anmeldung ab sofort im KinderKulturZentrum Waldstraße 26 oder 07732/919145.

Pflegemittel gestohlen

Radolfzell (swb). Aus einer Tiefgarage in der Kasernenstraße wurde zwischen Freitag und Montag mehrere Kartons mit Körperpflegemitteln und ein Kuhfell im Wert von 500 Euro gestohlen. Dies ließ die Polizei in einer Pressemitteilung verlauten. Wie die Diebe in die Tiefgarage gelangt waren, ist nicht bekannt, heißt es in dem Schreiben der Polizei weiter.



Im Rahmen der Stadtfeierlichkeiten im nächsten Jahr bereitet der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell eine Ausstellung mit Fotos aus dem Liedl-Archiv vor, die zur 700-Jahr-Feier 1967 gemacht wurden. Das Bild zeigt die Prozession zu Ehren der drei Radolfzeller Hausherren aus diesem Jahr.

Zeugnisse der Stadt auf Zelluloid

Ausstellung mit Liedl-Bildern zum Stadtjubiläum

Radolfzell (pud). Großes hat der »Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell« vor und leistet dafür Großartiges: Anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Stadt Radolfzell im kommenden Jahr wird es eine Sonderausstellung mit Fotografien von Gotthard und Burkhard Liedl im Stadtmuseum geben. In dieser Ausstellung, die vom 4. September dieses Jahres bis zum 12. März 2017 dauern wird, werden etwa 70 der insgesamt 260 Schwarzweiß- und Farbaufnahmen gezeigt, die die Liedls während der 700-Jahr-Feier Radolfzells eine Woche vor oder am Hausherrenfest 1967 geschossen hatten. Derzeit sind Mitglieder des Fördervereins wie Präsident Reinhard

Rabanser, Vorsitzender Rudolf Gretsches, seine Stellvertreterin Angela Lempp, Schatzmeisterin Gabriele Weidele und ihr Gatte Wolfgang dabei, das Bildmaterial zu sichten und aufzuarbeiten. Dabei ist oft detektivische Kleinstarbeit gefragt, um so manches Bild eindeutig zuzuordnen zu können. Das Ergebnis sind beeindruckende Zeugnisse der Zeit und der Mode, Beispiele für das sich ändernde Stadtbild sowie Bildnisse von Personen und Persönlichkeiten. So sieht man unter anderem den Start des Freiballons »Graf Zeppelin« zu Beginn der Festwoche, Frauen in engen Kostümen, den damaligen Bundestagsabgeordneten Hermann Biechele beim Fest-

akt, den Freiburger Weihbischof Karl Gnädiger und den jungen Vikar Bernhard Maurer beim Pontifikalamt sowie Bürgermeister Hermann Albrecht beim Legen des Grundsteins für den neuen Bahnhof. Schöne Aufnahmen zeigen auch Trachtengruppen aus dem Schwarzwald und dem Appenzeller Land. Und den Landauer beim Trachtenumzug, der noch heute von der »Narrizella« an der Fastnacht benutzt wird. Übrigens: Das gesamte Liedl-Archiv umfasst 83.000 Bilder, die der Förderverein 2004 erwerben konnte. Von 2010 bis 2014 wurden sie mit erheblichem finanziellen und personellen Aufwand digitalisiert.

»Höllturm« hat neuen Besitzer

Radolfzell (gü). Die Höllturmpassage hat einen neuen Besitzer: Die »Wohninvest für Grundbesitz und Immobilien mbH« aus Fellbach hat die Passage in Radolfzell erworben. Dies ging aus einer Pressemitteilung hervor. Der Kaufvertrag wurde mit Wirkung zum 15. April abgeschlossen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart, heißt es in der Erklärung weiter. Wie Kersten Stier, Mitglied der Geschäftsleitung der »Wohninvest«, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, habe man sich aufgrund der flexibel aufteilbaren Mietflächen und der absolut zentralen Lage für den Kauf der »Höllturmpassage« entschieden. Aufgrund des hervorragenden Bekanntheitsgrades liegen die ersten Anfragen potentieller Mieter bereits vor, ließ Stier in der Pressemitteilung weiter verlauten.



► KUNSTVOLL

Im Rahmen der Ausstellung der Künstler Gottfried Blum und Oliver Scharnefski kam Künstler Blum zu Besuch in die Grundschule Markelfingen und erklärte den Viertklässlern und ihrer Klassenlehrerin Doris Senger seine künstlerische Arbeit. Beeindruckt durch die vielen geschnitzten Masken und Figuren des Künstlers schnitzten die Schüler dann im Rahmen eines Projektunterrichts eine kleine Schnecke. Charlotte Villingerménétré, Mitglied der Kunstfreunde Markelfingen, zeigte und führte die Viertklässler an die Bilder des Künstlers heran.

Ausschuss stimmt gegen »KOD«

Radolfzell (gü). Die Stadtverwaltung musste in ihrem Vorhaben einen Kommunalen Ordnungsdienst am vergangenen Dienstag eine erste bittere Pille schlucken: Denn der Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit lehnte den Vorschlag, den uniformierten städtischen Vollzugsdienst ab 2018 einzuführen, mit großer Mehrheit ab. Damit ist die Entscheidung, ob es in Radolfzell einen »KOD« geben wird zwar noch nicht vom Tisch - der Gemeinderat wird am 10. Mai endgültig darüber beschließen - doch die Stimmung aus dem Ausschuss war eindeutig. So erklärte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste, dass es nicht die Aufgabe der Kommune sei, für Sicherheit zu sorgen. »Das ist Aufgabe des Landes«, sagte er. Der Verwaltung stehen mit der Bewältigung der Flüchtlingskrise, dem Ausbau der Kleinkinderbetreuung und dem Aufbau der Gemeinschaftsschule wichtiger Aufgaben ins Haus. Derya Yildirim von der SPD pflichtete ihrem Ratskollegen bei: »Die jüngste Umfrage des Präventionsrates hat bewiesen, dass sich die Menschen in Radolfzell sicher fühlen.« Einen »KOD« sehe sie deshalb als nicht dringend notwendig an. Martina Gleich von der

CDU ging noch einen Schritt weiter: Sie sei sich sicher, dass, sollte der »KOD« kommen, man das Land aus seiner Verantwortung entlasse. Damit stieß Oberbürgermeister Martin Staab in seinem Vorhaben einen Kommunalen Ordnungsdienst einzuführen, Gegenwind entgegen. Dennoch betonte der Radolfzeller Rathauschef, dass die öffentliche Sicherheit auch in die öffentliche Hand gehöre. Das liege auch daran, dass sich die Polizei immer mehr aus dem ländlichen Raum zurückziehe. »Wir brauchen mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und auch mehr Polizeipräsenz - doch kann die Polizei auch mit mehr Personal nicht leisten«, sagte er. Willi Streit, Leiter des Polizeireviers Radolfzell, appellierte an die Gremiumsmitglieder zu berücksichtigen, dass die Polizei auf längere Sicht nicht mehr allen Kontrollaufgaben nachkommen könnte. Zudem hob er hervor, dass es in Radolfzell und der angrenzenden Höri 2015 zu 2.050 Straftaten gekommen sei. 1.750 allein davon in Radolfzell - und dies bei aktuell 50 Beamten. Bedingt durch die immense Auslastung der Polizei, werde es künftig schwierig, Präventionsmaßnahmen durchzuführen.

Burgfest auf der Schrotzburg

Schienen (swb). Der Musikverein Schienen veranstaltet an Christi Himmelfahrt, 5. Mai, ab 11 Uhr wieder sein traditionelles Burgfest bei der Ruine Schrotzburg. In diesem Jahr wird der Musikverein Aach-

Linz zur Unterhaltung spielen. Natürlich wird es wieder Ritterspiele für die Kinder geben, Kaffee und Kuchen, eine Weizenbierbar und auch die sehr beliebte Ritterpfanne mit »Brot-härdöpfel«.



VEREINSNACHRICHTEN!

KURZ & BÜNDIG!

BANKHOLZEN
ARBEITSKREIS
FÜR HEIMATPFLEGE

»Gälfiaßler, die verrückteste Welt des Universums« gibt es beim Arbeitskreis für Heimatpflege am Fr., 6.5., um 20 Uhr in der Torkel Bankholzen. Kartenvorverkauf im Rathaus Moos, Tel. 07732/9996-17 oder Hr. Fredeke, Tel. 07732/2369.

GAIENHOFEN
HÄGELISAIER

Ein Partyschiff der Hägelsaier Gaienhofen auf dem Untersee gibt es am Fr., 13.5., 18 Uhr, ab Steg Gaienhofen. Kartenvorverkauf bei Corinna Blondzik.

YACHTCLUB

Saisoneroöffnung des Yachtclubs Gaienhofen ist am Sa., 7.5.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Appenzeller Bergwanderung zum Kronberg (1.662 m) unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi., 11.5., mit Rucksackvesper. Bitte Pass/Ausweis/SFr. mitführen. Treffpunkt: 7 Uhr P Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften; Wanderzeit: ca. 5-6 Std.; Organisation: Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

ÖHNINGEN

Das Vatertagsforellenfest des Angelsportvereins Öhningen findet am Do., 5.5., ab 11 Uhr am ASV Fischweiher statt. Für Bewirtung ist gesorgt (z.B. gegrillte und geräucherte Forellen). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

ANGELSPORTVEREIN

Der 1. offene Wandermarathon rund um die Halbinsel Höri findet am Pfingstmontag, 16.5. statt; Gesamtstrecke 34 km, 471 Hm, kein Wettkampf, keine Zeitnahme, mit Wanderführung. Start: 8 Uhr Parkplatz Neukauf in Moos; ab 18 Jahren, Teilnahme auf eigene Gefahr. Wanderzeit: ca. 9 Std., bei 4 km/h mit Service. Gutes Schuhwerk erforderlich, Wanderstöcke hilfreich; Ausweis und SFr. mitführen. Anmelde-schluss ist für alle Interessierten am 9.5. unter der Telefonnummer 07533/1894.

SMYH

Saisoneroöffnung beim SMYH ist am Sa., 14.5., um 18 Uhr in Wangen.

TENNISCLUB

Saisoneroöffnung beim Tennisclub Schienerberg ist am Sa., 14.5., in Schienen statt.

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

Verkauf von Münzen und Barren

Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!

Singen

Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)

Konstanz

Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen

Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag

von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.

von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.

von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Fastnacht 2017 auf der Tagesordnung. Alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

MOOS

MOOSER RETTICH

Zur Maiwanderung trifft sich die Narrenzunft Mooser Rettich am So., 8.5., um 9.30 Uhr an der Zunftstube.

ÖHNINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Das Vatertagsforellenfest des Angelsportvereins Öhningen findet am Do., 5.5., ab 11 Uhr am ASV Fischweiher statt. Für Bewirtung ist gesorgt (z.B. gegrillte und geräucherte Forellen). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Appenzeller Bergwanderung zum Kronberg (1.662 m) unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi., 11.5., mit Rucksackvesper. Bitte Pass/Ausweis/SFr. mitführen. Treffpunkt: 7 Uhr P Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften; Wanderzeit: ca. 5-6 Std.; Organisation: Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

Zur Rundwanderung »Wozu in die Ferne schweifen, wo der Blausee/CH liegt so nah!« lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 7.5. ein. Tourverlauf: Stein a.Rh, Etwi-

len, Rodenberg, Aussichtspunkt Generalstand, Blausee; Abstieg nach Schlattungen und mit SBB zurück nach Stein a.Rh.; Rucksackvesper incl. Grillmöglichkeit. Bitte Pass/Ausweis und SFr. mitführen. Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Stein a.Rh.; Wanderzeit: ca. 3-4 Std.; Organisation: Andrea Bruttel, 07735/3030.

Zum neuen bundesweiten Tag des Wanderns lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 14.5., ein.

Der 1. offene Wandermarathon rund um die Halbinsel Höri findet am Pfingstmontag, 16.5. statt; Gesamtstrecke 34 km, 471 Hm, kein Wettkampf, keine Zeitnahme, mit Wanderführung. Start: 8 Uhr Parkplatz Neukauf in Moos; ab 18 Jahren, Teilnahme auf eigene Gefahr. Wanderzeit: ca. 9 Std., bei 4 km/h mit Service. Gutes Schuhwerk erforderlich, Wanderstöcke hilfreich; Ausweis und SFr. mitführen. Anmelde-schluss ist für alle Interessierten am 9.5. unter der Telefonnummer 07533/1894.

SMYH

Saisoneroöffnung beim SMYH ist am Sa., 14.5., um 18 Uhr in Wangen.

TENNISCLUB

Saisoneroöffnung beim Tennisclub Schienerberg ist am Sa., 14.5., in Schienen statt.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 8.5., in der Vereins-gaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberg 5 statt. Veranstaltungsbeginn ist am Sonntag ab 10 Uhr.

SCHALKE-FREUNDE
BLAU-WEISS BODENSEE

Ihre Jahreshauptversammlung haben die Schalke-Freunde Blau-Weiß Bodensee am Fr., 13.5., in der Gaststätte »Zum Schrebergarten«, Neu Bohligen 50 in Radolfzell. Veranstaltungsbeginn ist um 19.00 Uhr.

SCHIENEN

TENNISCLUB

Der Höri-Cup beim Tennisclub Schienerberg findet am Sa., 14.5., in Schienen statt.

Eine Besichtigung des Kräutergartens der St.-Michael- und St.-Mauritius-Kapelle in Schienen, Am Käppeleberg 3, ist am So., 15.5., von 11-17 Uhr im Rahmen des »Garten-Rendezvous am Untersee« möglich. Ein zusätzlicher Besichtigungstermin beim »Garten-Rendezvous am Untersee« ist im Privatgarten Wilhelm, Am Rebbert 2 in Wangen am So., 15.5., von 11-17 Uhr. Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 10.5., um 15 Uhr im Josefszimmer des Pfarrzentrums Weiler. »Die Höri entdecken« - Eine Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am 11.5. statt. Dauer ca. 2-3 Std., ab 4 Personen; Treffpunkt um 14 Uhr beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Anmeldung unter Tel. 07735/81823. Besichtigung im Schaugarten Ege und Conrad, Bankholzen ist am Fr., 13.5., und Sa., 14.5., jeweils ab 10 Uhr. Am Samstag

findet außerdem um 14.30 Uhr eine Gartensprechstunde statt. Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 10.5., um 18 Uhr, Treffpunkt Grünenberg-Parkplatz. Das 2. Burgfest ist am Do., 5.5., ab 11 Uhr auf der Schrotzburg-Ruine bei Schienen. Ein Konzert »Heimkehr - Gregorianik im neuen Gewand« der Südwestdeutschen Philharmonie findet am 6.5. um 19.30 Uhr in der ev. Melanchthonkirche Gaienhofen statt. Mitwirkende: Collegium Vokale Bochum, Roland Uhl (Orgel), Hans Jaskulsky (Dirigent). Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden ab 7.5. jeden Samstag bis 1.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, hesse-museum@gaienhofen.de. Die BUND-Kindergruppe A

trifft sich am Fr., 13.5., um 14.30 Uhr beim Feuerwehr-Gerätehaus in Öhningen zum Thema »Bäume«. Der BUND hält seine Vorstandssitzung am 11.5. um 18 Uhr im Waldheim in Schienen ab. Um 19 Uhr ist Stammtisch mit Grillen und Filmvorführung. Eine botanische Führung mit dem BUND Vordere Höri durch die Naturschutzgebiete Stelwiesen und Segete findet am 13.5. um 17 Uhr statt, Treffpunkt Kläranlage Gaienhofen. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5. u. 7./8.5.2016: »Gaienhofen«: Melanchthonkirche: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Regionalgottesdienst in Radolfzell; So., 10 Uhr Konfirmation (Pfr. Klaus) mit Kindergottesdienst. »Stein am Rhein«: Burg: Do., Christi Himmelfahrt, 8.30 Uhr Gottesdienst im Wald, 10 Uhr Gottesdienst. »Stein/Hemishofen«: Stadtkirche St. Georg: Sa., 16.30 Uhr Kantatengottesdienst zum Bachfest, So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Besonderes Jahr beim TuS
Jahreshauptversammlung der Iznanger Sportler

Iznang (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des TuS Iznang blickte der erste Vorsitzende Rolf Zimmermann auf ein »besonderes« Jahr zurück. Während der Sportbetrieb dank des eingespielten Trainer- und Übungsleiterteams normal verlief, waren die Veranstaltungen anders als gewohnt. Bei dem traditionellen Abendsportfest sorgten dieses Jahr umfangreiche neue Reglementierungen insbesondere für die Kampfgerichterteams für viel Frust. Deshalb wurde entschieden, nächstes Jahr dieses Sportfest vorerst nicht mehr auszurichten. Erstmals musste auch wegen des Wetters das beliebte Strandfest abgesagt werden. Damit fehlte natürlich auch eine wichtige Einnahmequelle. Auch wenn es nicht die bevorzugte größere Variante sein wird, zeigte sich der TuS doch erfreut, dass der Gemeinderat in einer Grundsatzentscheidung für den Bau einer neuen Sporthalle entschieden hat. Besonders wird auch das Jahr

2016, denn der TuS Iznang feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Bei dieser Gelegenheit galt der Dank Corinna Detzel, die hierzu eine Überarbeitung des Homepage-Designs vornehmen wird. Ebenfalls erfreut zeigte sich Zimmermann, dass sich jüngere Vereinsmitglieder bereit erklärt haben, sich in der Vorstandsarbeit zu engagieren. Detzel berichtet über viele Aktivitäten der Leichtathleten, die auch in 2015 mehrere Bezirksmeistertitel und Plätze in der badischen Bestenliste erreichten. Ein Besuch bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe war für die Leichtathleten ein besonderes Highlight. Besonders erwähnenswert sind die erfolgreichen Auftritte des Circus »Moosimo«, nicht zuletzt bei der Bezirkssportler-ehrung im Januar im Mooser Bürgersaal. Der Kassenbericht

von Kassier Reiner Sailer zeigte ein knapp positives Ergebnis. Insgesamt hat der TuS konstant bleibende 650 Mitglieder. Vor der anstehenden Neuwahl bedankte Rolf sich bei Kurt Lang, der nicht mehr als Beisitzer kandidierte. Über viele Jahre war Lang eine wichtige Stütze des Vereins, ganz besonders bei allen Veranstaltungen. Ebenso dankte er Reiner Sailer, der berufsbedingt nicht mehr als Kassierer kandidierte, aber als Mitglied des Beirates den Verein weiterhin unterstützen wird. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: Rolf Zimmermann (erster Vorsitzender), Corinna Detzel (zweite Vorsitzende und Sportwart allgemeiner Sportbetrieb), Anja Bartholz (Sportwart Leichtathletik und Jugendwart), Petra Städele (Kassier), Jörg-Herwig Fleige (Schriftführer).



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST

05.05.2016:
K. Weber, Tel. 07773/936090
07./08.05.2016:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Forellenfilet	100 g	€ 1,99
Biolachsfilet	100 g	€ 2,69
Heilbuttfilet	100 g	€ 2,09

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalat »Gartenkräuter«	100 g	€ 1,79
Feinste Bratheringe	100 g	€ 1,69

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und am Samstag auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Präzedenzfall als reelle Chance?

Gailingen (hz). Zu regen Diskussionen kam es in der jüngsten Sitzung im Gailinginger Gemeinderat, als es um die Außenbereichssatzung für das Hofgut Lochmühle ging. Die derzeitige Nutzung als Pferdestütte und Ausbildungsstätte für Springpferde wird aufgegeben und das Anwesen soll mit zusätzlichen Wohnungen und kleine Gewerbeeinheiten umgebaut werden (Das WOCHENBLATT berichtete). Um die planrechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, brachte die Verwaltung in den Gemeinderat einen entsprechenden Entwurf. Das Papier regelt im Wesentlichen den räumlichen Geltungsbereich, das Vorhaben, die Rechtsfolgen und die Zulässigkeitsbestimmungen. Der zweite Bürgermeisterstellvertreter Thomas Auer und die FWG lehnen diese Außenbereichssatzung ab. Die geltende Rechtsprechung sieht für ein solches Objekt mindestens vier Wohnungseinheiten vor. Mit dem Haupt- und Wohnhaus sieht Auer nur ein Objekt. Auer fuhr fort: »Außerdem entsprechen eine massive Bebauung im

Außenbereich in keiner Weise der städtebaulichen Dorfentwicklung«. Für Reinhold Gilli (SÖL) ist die Außenbereichssatzung mit »Redimensionierung« denkbar. Dagegen will Gemeinderat Ingbert Sienel (CDU/UWG) der Lochmühle eine ordentliche Nutzung zuführen und somit den Präzedenzfall schaffen. Er sagte: »Für andere Gailinginger Aussiedlerhöfe mit ähnlichen Absichten bedeutet die vorgelegte Satzung eine reelle Chance«. Ratsherr Auer stellte einen Antrag auf namentliche Abstimmung. Dem wurde entsprochen und am Ende entschieden sich acht Räte für die vorgelegte Satzung, vier Gemeinderäte lehnten ab. Zum Vorjahresergebnis und zu den aktuellen Planzahlen für den Gemeindevald referierten Forstrevierleiter Christoph Wimmer und Kreisforstdirektorin Anja Peck. Im vergangenen Jahr konnte ein Überschuss von rund 7.300 Euro verbucht werden. Das Ergebnis soll aufgrund des höheren Preises für den Festmeter Holz verdoppelt werden.



Freuen sich über ihre erfolgreiche Arbeit (v.l.): Sandra Mast, Katrin Heitzmann, Andrea Steiner, Florian Bohner, Marita Kamenzin, Sandra Frey, Gudrun Lagonegro. swb-Bild: Verein

Der TV Engen hat viel zu bieten

Engen (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des TV Engen zog die Vorsitzende Marita Kamenzin für das Jahr 2015 eine erfreuliche Bilanz. So finden neben den neuen Angeboten Aqua Fitness, Zumba, Stretching, Yoga und Frauenpower die zum Teil schon seit Jahrzehnten bestehenden Gruppen ungebrochen großen Anklang. In ihrem umfangreichen Rückblick wies sie auf die große Bandbreite des Vereins hin. Diese reicht von Kooperationen in den Kindergärten und Schulen bis hin zu den Wettkämpfen/Spielen in den Abteilungen Leichtathletik, Handball und Geräte-Wettkampf-Turnen. Die scheidende Kassierin, Gudrun Lagonegro, konnte zum Jahresende 2015 einen erfreulichen Kontostand vermelden. Jochen Hock schied als Bereichsverant-

wortlicher für die Jugend wegen seines Studiums aus. Florian Bohner wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Für die scheidende Kassierin wurde Sandra Frey ebenfalls einstimmig als neue Finanz- und Mitgliedsverwaltung gewählt. Aufgrund höheren Übungsleertkosten, Hallenmieten und teuren, vorgeschriebenen Geräten wurde einer von der Vorstandschaft vorgeschlagenen Beitragserhöhung zugestimmt. Neben 13 Ehrungen für eine zehnjährige Mitgliedschaft wurde Johanna Muffler für 50 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Ulrike Lohr, die bereits 40 Jahre Mitglied beim TV Engen ist und 25 Jahre als Beisitzer fungiert hatte, erhielt ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft.



Ronja Hoppe und der kleine Laurent von der Kinderwohnung Kunterbunt freuen sich über Geschenk und Scheck der Welschinger Rollizunft, die Zunftmeister Werner Kohler und sein Stellvertreter Bernd Keller übergaben. swb-Bild: mu

Spende statt Geschenke

Engen (mu). Ein erfreuliches »Nachspiel« hatte das große Narrentreffen der Rollizunft Welschingen vom Januar dieses Jahres: Die 52 teilnehmenden Zünfte spendeten als Gastgeschenk für eine gute Sache. Vorige Woche überreichten Zunftmeister Werner Kohler und sein Stellvertreter Bernd Keller der Kinderwohnung Kunterbunt in Engen einen Scheck über 1.165 Euro. Ronja Hoppe, Leiterin der Kinderwohnung, freute sich über den großzügigen Zustupf, der für Ausflüge und die Sommer-

freizeit der Kinderwohnung nach Blaubeuren verwendet wird. In der Kinderwohnung der Diakonie treffen sich jeden Nachmittag bis zu 20 Kinder um beim gemeinsamen Spielen, Basteln, Backen und Lernen Spaß und Freude zu haben. »Hier ist das Geld in guten Händen«, sind die beiden Zunftmeister überzeugt und brachten neben dem Scheck noch einen »Kleingarten mit Werkbank« mit, den die Narrenzunft aus Zoznegg liebevoll gebastelt hatte.

Bühne für junge Talente

Engen (swb). In gut einem Monat ist es soweit: Am Freitag, 10. Juni, findet ab 14 Uhr auf der Engener Freilichtbühne hinter dem Rathaus endlich wieder das beliebte Festival für Jugendkulturen – das Flow-Festival statt. Ziel des Festivals ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihr Können auf einer großen Bühne zu präsentieren. Alle möglichen Formen der Darbietung – von Tanz- und Gesangseinlagen bis hin zu artistischen Vorführungen sind denkbar. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch für Unterstützung bei der Gestaltung des Rahmenprogramms – vor allem Essens- und Getränkeständen – ist der Jugendgemeinderat dankbar. Viele unterschiedliche Vereine, Institutionen und Einzelpersonen sind bereits dabei. Trotzdem gibt es noch Raum für weitere Darbietungen und Angebote im Rahmenprogramm. Alle Jugendlichen, die sich gerne in irgendeiner Form bei der Organisation oder dem Programm des Flow-Festivals beteiligen möchten, können sich noch bis zum 15. Mai bei der Stadtjugendpflege Engen melden unter E-Mail: stadtjugendpflege-engen@web.de oder unter der Telefonnummer 07733/501970. Der Jugendgemeinderat freut sich auf ein abwechslungsreiches Programm auf und um die Bühne.

Schwarz-weiße Welt der Drucke

Gailingen (swb). Noch bis 8. Juli präsentiert die Gaienhofener Künstlerin Andrea Dietz in der jungen Galerie im Hegau-Jugendwerk in Gailingen einen Überblick über ihr druckgraphisches Werk. Die ausgebildete Kunsthistorikerin hat ihre Liebe zur schwarz-weißen Welt der Drucke schon früh entdeckt. Bereits in den frühen 80er-Jahren entstanden erste Kaltnadelradierungen. Monotypien und andere Tiefdrucke mit verschiedenen Druckplattenmaterialien folgten. Zentrales Thema von Andrea Dietz ist die Linie, ihr Verhältnis zur Fläche auf der einen und ihr Charakter als Spur auf der anderen Seite. Ihre meist kleinformatigen Arbeiten sind in kleinen Serien angelegt und oft impulsiv und in der Kombination mit dem Graphitstift entstanden. Zuletzt hat Dietz das Druckplattenmaterial der aufgeschnittenen Tetrapacks für sich entdeckt. Ihren Arbeiten ist Energie und auch der Mut, es entstehen zu lassen, anzumerken. Formal klein und unscheinbar kommen sie daher, entfalten aber bei genauerer Betrachtung und auch im Wissen um ihr Entstehen eine schwer zu fassende Strahlkraft. Die Öffnungszeiten der jungen Galerie sind von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr und Samstag/Feiertag von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Weite Infos im Internet unter www.jungegalerie.de.

Für mehr Badespaß Förderverein Familienbad Hilzingen

Hilzingen (swb). Passend zur startenden Schwimmbadsaison am 14. Mai hat sich der Förderverein Familienbad Hilzingen gegründet. Die sorgfältigen Vorbereitungen seit Ende letzten Jahres waren Basis für eine reibungslose Vereinsgründung. Die anwesenden Gründungsmitglieder stimmten dem Satzungsentwurf einstimmig zu und wählten Andrea Baumann zur 1. Vorsitzenden. Ihre Stellvertreterin ist Silke Fehrenbach, Eva Zupritt übernimmt die Aufgabe des Kassenwarts und Doris Brachat fungiert als Schriftführerin. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzerinnen Regina Gruber, Sonja Herlan, Veronika Jentner und Birgit Jordan. Die engagierte Frauenrunde wird erweitert um

Bademeister Martin Gänslers, der kraft seines Amtes dem Vorstand angehört. Zweck des Vereins ist die ideale und finanzielle Förderung des Familienbads. Der Verein steckt daher bereits in den Planungen für eine Zeltübernachtung im Rahmen des Kinderferienprogramms. Ideen für die weitere Ausstattung des Bades für alle Altersklassen bestehen reichlich, daher freut sich der Verein über einen großen Mitgliederzuwachs. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 12 Euro jährlich festgelegt, auch juristische Personen können Mitglied werden. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft stehen die genannten Vorstandsmitglieder gern zur Verfügung.



Für ihren langjährigen, pflichtbewussten Einsatz wurden von der Engener Gesamtwehr verdiente Feuerwehrmänner von Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein geehrt. Das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre erhielten Hubert Gaißmeyer (2. v. re/Bargen) und Karsten Bodin (2. v. li/Welschingen). Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre wurde an Andreas Bogenschütz (3. v. li/Anselfingen), Roland Lang (4. v. li/Stadt) und Roland Schoch (3. v. re) verliehen. Michael Zirel fehlte. Stadtbrandmeister Thomas Maier (li) gratulierte seinen Kameraden ebenfalls. swb-Bild: mu

Neuer Pastor in Gottmadingen

Gottmadingen (swb). Nach über zwei Jahren Vakanz hat die Freie Evangelische Gemeinde in Gottmadingen einen neuen Pfarrer: Pastor Klaus Nieland wurde für seine Aufgabe von der Gemeinde gesegnet und in sein Amt eingeführt. Der neue Pfarrer ist zeitweilig angestellt. Parallel ist er freiberuflich als Coach, Supervisor und Lehrsupervisor tätig. In den letzten Jahren leitete er eine innovative Kirchengemeinde bei Lörrach. Zuvor war er deutschlandweit in der kirchlichen Jugendarbeit tätig. »Ich bin in die Aufgabe in Gottmadingen hineingewachsen«, erklärte er. Einige Jahre hatte er als Coach die Freie Evangelische Gemeinde in Gottmadingen betreut. Mit der Zeit habe sich gezeigt, dass Gemeindeleitung und Pastor gut zusammen passen. Darum hätten sie sich entschlossen, gemeinsam den Weg zu gehen. Nieland möchte vorhandene Begabungen in der Gemeinde fördern und damit Gottmadingen dienen. »Viele hoffnungsvolle Anfänge gibt es ja bereits. In einem Café, das die Gemeinde im ehemaligen Parkrestaurant veranstaltet,



Eddi Luft (rechts) interviewt Pastor Klaus Nieland zu Beginn seines Dienstantrittes in der Freien Evangelischen Gemeinde beim Einführungsgottesdienst.

werden regelmäßig kaputte Gegenstände für die Besucher repariert. Auch in anderen Bereichen, wie dem Sozialkreis, sei die Gemeinde engagiert. Dass die Freie Evangelische Gemeinde auch gut mit anderen Kirchen zusammenarbeitet, bestätigten die vielen Grußworte bei der Pastoreinführung. Aus allen Gottmadinger Kirchengemeinden überbrachte ein Vertreter dem neuen Pastorenehepaar Biggi und Klaus Nieland die besten Wünsche.

VdK kritisiert die Bahn

Deutliche Worte bei der Jahreshauptversammlung

Radolfzell (gü). Oftmals wird die Bedeutung des Radolfzeller Ortsverbands des VdK unterschätzt. Denn mit seinen über 700 Mitgliedern zählt er im Landkreis Konstanz – abgesehen von den Sportvereinen – zu den Größten. Auch Oberbürgermeisterstellvertreter Norbert Lumbe fand auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sozialverbandes im Mehrgenerationenhaus nur lobende Worte für den äußerst aktiven Verein. »Der VdK ist einer der ältesten Vereine in Radolfzell. Ohne ihn müssten viele Menschen in der Stadt auf Unterstützung und Hilfe in Notlagen verzichten«, sagte der SPD-Stadtrat, der den verhinderten OB Martin Staab vertrat. Unterstützung erhielt Lumbe vom Kreisvorsitzenden des VdK, Eckhard Strehlke: »Hier wird Hilfe am Menschen geleistet. Der Ortsverband des VdK in Radolfzell ist ein aktiver, hier ist immer etwas los.«

Und in der Tat, die Ortsgruppe Radolfzell kann auf ein erfolgs- und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken, wie Jochen Lentzsch, erster Vorsitzender des VdK, in seinem Jahresbericht erklärte – obgleich die Zahl der Hilfsbedürftigen auch in Radolfzell in den vergangenen Jahren weiter angestiegen sei. Vor allem in Sachen Altersarmut werde auf die Gesell-



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Radolfzeller Ortsverbandes des VdK wurden die langjährigen Mitglieder Renate Vetter, Ulrike Steiner, Werner Martin und Elfriede Eggert von Jochen Lentzsch, erster Vorsitzender, und dem VdK-Kreisvorsitzenden Eckhard Strehlke geehrt.

schaft ein Problem zukommen – ist sich Lentzsch sicher. Aus diesem Grund seien besonders die Infoveranstaltungen des VdK zu diesem Themenschwerpunkt 2015 gut besucht gewesen. Deutliche Worte formulierte der VdK-Vorsitzende auch in Richtung der Deutschen Bahn. »Es kann nicht sein, dass die Bahnhöfe in Markelfingen und Böhringen noch immer nicht rollstuhl- oder behindertengerecht sind«, sagte Jentzsch. Er forderte die VdK-Mitglieder auf, im Rahmen der Aktion »Weg mit Barrieren« die Augen in Radolfzell und den Ortsteilen offen zu

halten. »Schließlich gibt es neben den nicht barrierefreien Bahnhöfen noch immer Barrieren im Alltag«, so Lentzsch weiter. Keine Überraschung brachten Wahlen hervor: Jochen Lentzsch (erster Vorsitzender), Ralf Witzstrock (Kassenwart), Helene Benedix (Frauenbeauftragte), Gerlinde Spielvogel (Schriftführerin) und Joachim Trefs (Kassenprüfer) wurden alle in ihren Ämtern bestätigt. Ihnen zur Seite stehen die Beisitzer Monika Strölin, Martha Riedmüller, Hannelore Witzstrock und Elke Lentzsch.

Passanten belästigt

Radolfzell (swb). Mehrere alkoholisierte Männer haben am Donnerstagabend, gegen 20.30 Uhr, im Stadtgarten Passantinnen belästigt und sie aufgefordert, ihnen alkoholische Getränke zu beschaffen. Am Pavillon im Stadtgarten konnte die verständigte Streife die Personengruppe antreffen, in deren Umfeld Müll und zerschlagene Flaschen auf dem Boden lagen. Auf entsprechende Aufforderung wurden unter polizeilicher Aufsicht die Gegenstände entsorgt und den Personen anschließend ein Platzverweis erteilt. Damit zeigte sich ein 26-jähriger zunächst nicht einverstanden, bekam einen Wutausbruch und schlug mit dem Fuß mehrere Tulpenköpfe ab. Nach Androhung des Gewahrsams verließ auch er die Örtlichkeit.

Konzert zum Muttertag

Böhringen (swb). Das diesjährige Muttertagskonzert der »Hummelsommer« findet am Sonntag, 8. Mai, in der Aula der Grundschule in Böhringen statt. Der Chor steht unter der Leitung von Christiane Theurer-Buck. Alle Interessierten sind zum Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Konzertbeginn ist am Sonntag um 11 Uhr.

Bunter musikalischer Blumenstrauß



Ein mitreißendes Konzert bot der Musikverein Böhringen unter der Leitung von Jochen Abert (vorn).

Böhringen (pud). Voll auf ihre Kosten kamen die Besucher des Frühjahrskonzerts des Musikvereins Böhringen in der Mehrzweckhalle. Das Programm umfasste eine große Bandbreite der Blasmusik. Zu Beginn bewiesen die Mitglieder der Jugendkapelle mit vier Liedern und einer Zugabe, dass sie sich auf einem sehr guten musikalischen Weg befinden. Dirigentin Simone Renz hatte sie »mit großem Einfühlungsvermögen und viel Geduld«, wie der Vorsitzende Helmut Arndt lobte, auf den Auftritt vorbereitet. Mit sieben, teils technisch sehr anspruchsvollen Werken demonstrierten die über 60 Aktiven unter der Leitung von Jochen Abert ihr Können. Gewaltige Klänge, spielerische Soli und feurige Rhythmen wurden bravourös gemeistert. So genoss man die sowohl euphorische als auch lyrische Komposition »Flashing Winds« von Jan van der Roost. Die Gegensätze der »First Suite in Es« von Gustav Holst – düster und fröhlich, rasant und feierlich – stellte das Orchester sehr gut heraus. Heiter und fröhlich kam der schwierig zu spielende »Der Einzug der Königin von Saba«

von Georg Friedrich Händel daher. Pop, Balladen und afrikanische Weltmusik kennzeichneten das Arrangement »Cirque du Soleil«. Der Kapelle gelang es mit großer Spielfreude, dass man »die Zirkusluft mit den quirligen Artisten förmlich riechen« konnte, wie Moderator Rolf Kleißler angekündigt hatte. Nach einem Robbie Williams-Medley folgten die rhythmisch niveauvollen »Danzas Cubanas« von Robert Sheldon. In schnellem Tempo spielte das

Orchester einen »verführerischen« Salsa und einen »mitreißenden« Mambo, so Kleißler. Dabei glänzten die Posaunistin Petra Ruh, die Flötistin Renate Lingg und der Trompeter Bernhard Diehl als Solisten. Danach waren zwei klangvolle Zugaben fällig. In der Pause hatte Arndt Petra Ruh, Markus Moßbrugger und Frank Schweitzer in Würdigung ihrer 35-jährigen aktiven Mitgliedschaft und ihres Engagements für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Junge Union kritisiert Wohnungsbau

Radolfzell (swb). Die Junge Union Untersee kritisiert den derzeit stattfindenden Wohnungsbau in Radolfzell. Zwar habe die Stadt endlich die Dringlichkeit neuer Wohnungen erkannt, die Maßnahmen eignen sich jedoch keinesfalls zur Entspannung der extremen Wohnungsknappheit. »Es fehlt vor allem an bezahlbaren, kleinen Wohnungen für junge Leute wie Auszubildende oder Studenten«, so Marco Vouk, Vorsitzender der Jungen Union. Die Forderungen nach derartigem Wohnraum wurden immer wieder als unbegründet zurückgewiesen, tatsächlich gebe es diesen Bedarf aber, ergänzt Sabrina Weidlich, stellvertretende Vorsitzende. Zudem besorgt die Junge Union die Entwicklung des Preisniveaus für Wohnraum in Radolfzell. »Die Befürchtungen der hohen Preise durch den Investorenbau haben sich bei Quadratmeterpreisen zwischen

fast 5.000 bis 8.000 Euro bestätigt«, bemängelt Felix Knaus, Finanzreferent der JU. Gerade für junge Familien sind solche Preise nicht finanzierbar. Es besteht die Sorge, dass die neu geschaffenen Wohnungen zu Zweitwohnungen derer werden, welche sich diese leisten können. »So schaffen wir Leerstand und tragen zu keinerlei Entspannung des Wohnungsmarktes bei«, befürchtet Knaus. »Außerdem sehen wir die Gefahr massiv teurer Mietpreise für diese Wohnungen durch eine Nutzung dieser als Kapitalanlage«, ergänzt Christoph Zeiser, Medienreferent der JU. Die Deklaration des Neubaugebiets am »Bosch«-Areal als inklusiver, sozialer Wohnungsbau entpuppt sich als Schein. Stattdessen entstehen Wohnungen, die für die Mehrheit der Bürger, gerade auch für die jungen Menschen in Radolfzell, unerschwinglich bleiben.

Zum Mägdeberg wandern

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 8. Mai, wandern die Naturfreunde Radolfzell zum Mägdeberg. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Messeplatz beziehungsweise um 10 Uhr am Wanderparkplatz an der Straße nach Duchtlingen. Anmeldungen sind unter 07732/1469900 möglich.

Neuer Kurs ab Mai

Radolfzell (swb). Die AWO-Elternschule bietet ab Mai jeweils montags einen neuen Kurs für Kinder an, die im Oktober geboren wurden. Beginn ist jeweils um 10.45 Uhr in den Räumlichkeiten der Elternschule im Fritz-Reichle-Ring 28. Anmeldungen sind unter 07731/958081 möglich.

Stadt warnt vor Betrugern

Radolfzell (swb). Die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee weist darauf hin, dass zurzeit Betrugsschreiben einer Privatfirma im Umlauf sind. Diese Firma bietet einen Eintrag in das Gewereregister an. Die Schreiben erwecken den Anschein, als stammten sie von der Stadtverwaltung Radolfzell. In diesem Schreiben wird gebeten, das beiliegende Formular auszufüllen, um die »Abwicklung der Gewerbeverzeichnisse der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten«. Dies übernehme eine Zweigstelle in Leipzig. Die Stadtverwaltung warnt: Bei Nutzung der so genannten Eintragungsofferte entsteht eine dreijährige vertragliche Bindung mit einer Zahlungspflicht von 348 Euro jährlich.

»Treppe nach oben«

Radolfzell (swb). Nachdem die ersten Sanierungsarbeiten im Theater-Zeller-Kultur beendet sind, lädt der Verein am Donnerstag, 5. Mai, zur Premiere des Stücks »Treppe nach oben« in die Fürstenbergstraße 7a ein. Weitere Aufführungen sind jeweils mit Beginn um 20 Uhr – am 6., 7., 21. und 22. Mai, sowie am 1., 2. und 3. Juli geplant. Interessierte können sich ihre Karten im Vorverkauf direkt bei der Buchhandlung am Obertor, unter 07732/3708 oder per Mail an kartenbestellung@zellerkultur.de sichern.



Für über 40-jährige Mitgliedschaft wurden im DFC von Vizepräsident Ekki Baur und Präsident Rainer Denfeld mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet: Gerhard Auer, Anne Gut, Karin Auer, Helmut Bayer, Gertraud und Lothar Große, Günther Schmidtke und Renate Maier (von links).

Viel geboten beim DFC

Radolfzell (swb). Das Jumelagefest zum 40. Geburtstag der Städtepartnerschaft wurde für alle Teilnehmer des Deutsch-Französischen Clubs zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Veranstaltungen des DFC bestanden aus regelmäßigen Terminen und einer Vielfalt an attraktiven Programmpunkten. Insbesondere das wöchentliche Boule-Spiel unter der Regie des Vizepräsidenten Ekki Baur habe sich zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Kern des Clublebens entwickelt. Meist treffen sich auf dem Böhringer Boulodrome etwa 30 bis zu 50 Mitglieder. Einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten des Clubs gab Schatzmeisterin Inge Burkart, die zuvor einen positiven Kassenbericht vorgelegt

hatte. Die Mitgliedsbeiträge sind seit vielen Jahren extrem niedrig gehalten. Trotzdem sei keine Erhöhung vorgesehen. Umso mehr überrascht das vielfältige Veranstaltungsprogramm. Am Samstag, 7. Mai, ist eine Blütenfahrt mit dem Apfelzügle nach Hof-Neuhaus, am Samstag, 28. Mai der Besuch der Drehorgelwerkstatt Raffin in Überlingen. Am 11. Juni wird man wieder am Internationalen Tag teilnehmen und am Donnerstag, 23. Juni die Picasso-Ausstellung in Lindau besuchen. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm wird eine Mehrtagesreise ins Elsass vom 8. bis 12. Oktober 2016 sein. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Roland Messmer (Telefon 07732/52222).



Wassersportzentrum
Radolfzell

45 JAHRE WASSERSPORTZENTRUM RADOLFZELL JUBILÄUMSTAGE VOM 5. BIS 7. MAI JEWELS VON 11 BIS 17 UHR

AUS LIEBE AM MARITIMEN

An den Jubiläumstagen des Wassersportzentrums Radolfzell können Besucher die »Seewiefke« genaustens unter die Lupe nehmen.
swb-Bilder: Hotz



Das Wassersportzentrum in Radolfzell feiert heuer sein 45-jähriges Bestehen: Was mit einer kleinen Segelschule begann, hat heute ein breitgefächertes Angebot von hoher Qualität und mit vielen einzigartigen Facetten. Angefangen von Kindern und Jugendlichen bis zu Erwachsenen, die das Segeln oder Motorbootfahren auf dem Bodensee erlernen und genießen wollen bis zu Wassersportfreunden, die Kurse für Hochseescheine belegen oder mit auf entsprechende Törns wollen. Hinzu kommen Segelcamps, Sprachkurse und spezielle Firmenangebote sowie besondere Events mit dem großen friesischen Traditionssegler »Seewiefke«. Neben einem vielseitigen Programm kann man dieses Prachtschiff auch für ganz individuelle Wünsche buchen. Eine Entwicklung also, die sich sehen lassen kann. Daher laden Geschäftsführerin und Skipperin Carola Habenicht und ihr Team alle Interessierten zu Jubiläumstagen der offenen Tür vom 5. bis 7. Mai, jeweils von 11 bis 17 Uhr ins Wassersportzentrum und Uferareal des THW in der Zeppelinstraße 23 in Radolfzell ein. Und natürlich ist auch hierbei für jeden etwas Attraktives dabei. Gleich nach dem Kreisel in Richtung Moos geht es links ab, am Bodenseereiter vorbei zum Wassersportzentrum mit seinen vielen Booten und einer kleinen Zeltstadt voller Angebote. Dazu gehören Fachinformationen, Schnuppersegeln, Ausfahrten mit der »Seewiefke«, Schnupperstunden im Standup-Pad-

ling, Vorträge, eine Bilder-Show, maritime Modifikationen, unterhaltsame Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene sowie regionale Köstlichkeiten der Brüder Neidhart aus Moos und anderes mehr. Wassersportfreunde erfahren beispielsweise mehr über den Aufbau eines Teakdecks oder die qualifizierte Bootssanierung. Andere erleben auf der stabil im Wasser liegenden »Seewiefke« mit ihren seitlichen Schwertern, rund

15 Metern Länge und einer Taille von 3,60 Metern, wie entspannend und schön eine Fahrt mit 100 Quadratmetern Segelfläche sein kann.

»Wir sind mit Booten und Manpower gut aufgestellt, flexibel und offen für Neues«, freut sich die Skipperin Habenicht auf die Jubiläumstage. Weitere Informationen gibt es unter www.wassersportzentrum-radolfzell.de und www.eventsegeln-bodensee.de.



»Wir sind mit Booten und Manpower gut aufgestellt, flexibel und offen für Neues«, fiebert die Skipperin Carola Habenicht den Jubiläumstagen entgegen.



Geschäftsführerin und Skipperin Carola Habenicht und ihr gesamtes Team freuen sich auf die Tage der offenen Tür im Wassersportzentrum Radolfzell vom 5. bis 7. Mai.



Wir gratulieren zum Jubiläum
Segelmacherei Gutmann

Inh. Werner Gutmann
Segelmachermeister

Macairestr. 10
D-78467 Konstanz
Telefon 0 75 31/6 25 07
Telefon 0 75 31/6 86 51
gutmann.segel@t-online.de

Segel, Persenning,
Sonnensegel,
Balkonbespannungen

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zum Jubiläum des Wassersportzentrums Radolfzell

bora HotSpaResort Karl-Wolf-Str. 35 D-78315 Radolfzell
www.bora-hotsparesort.de

Autohaus BLENDER
IHR PARTNER FÜR MOBILITÄT

RENAULT
Passion for life

Autohaus Blender GmbH
Renault und Dacia Vertragshändler · ZE Service
Radolfzell und Konstanz
www.autohaus-blender.de

Herzlichen Glückwunsch
Wassersportzentrum Radolfzell !
und weiterhin allezeit genügend Wasser
unterm Kiel.

Restaurant Grüner Baum
Hubert & Liliane Neidhart
Radolfzeller Str. 4, 78345 Moos,
Tel. 07732 54077
E-Mail: info@gruenerbaum-moos.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Yacht- und Bootswerft Josef Martin
Strandbadstraße 25
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 1 01 80
www.Martin-Yachten.de

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Gottfried
Hotel Restaurant
BODENSEEHOTELS

Klaus Neidhart · Böhringer Str. 1 · 78345 Moos
Telefon: 07732 92420 · Fax: 07732 52502
www.hotel-gottfried.de · info@hotel-gottfried.de

45 Jahre Wassersportzentrum

Feiern Sie mit uns
vom 05. – 07. Mai 2016
jeweils von 11⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Zeppelinstr. 23
78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 971 931
Funk 0172 - 56 78 091

Charter
Segelevents
Schnuppersegeln

Herzlichen Glückwunsch

zum Jubiläum.
Mast- und Schotbruch und
immer eine handbreit
Wasser unterm Kiel!

Rossella Celano
Tel. 077 32/99 09 77
r.celano@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Bodensee-Solarschiffahrt GmbH
Mobil +49 (0)151/52 74 85 99
www.solarfaehre.de

Bodensee-Solarschiffahrt

Motorboot Charter Bodensee

Info und Buchung
+49 7732 97 19 31
info@motorboot-charter-bodensee.de
www.motorboot-charter-bodensee.de